



BLACK SABBATH - N.I.B.

Roland Ernst 42677 // Analyse von Musikaufnahmen



Inhaltsverzeichnis

<i>Black Sabbath</i>	2
Die Band	2
N.I.B.	2
Analyse Black Sabbath	3
<i>Zakk Wylde Cover</i>	5
Zakk Wylde	5
Analyse Zakk Wylde	5
<i>Hilary Woods Cover</i>	6
Hilary Woods	6
Analyse Hilary Woods	7
<i>Zusammenfassung</i>	8
<i>Quellen</i>	8

Black Sabbath

Die Band

Black Sabbath ist eine britische Proto-Metal-Band aus Birmingham, England, deren Einfluss noch heute zu spüren ist. Als Pioniere des Genres schufen sie den Rahmen für nachfolgende Subgenres innerhalb des Metals, wobei ganze Bewegungen aus den Entwürfen einzelner Sabbath-Songs entstanden, unter anderem Stoner Rock, Grunge, Doom Metal und Sludge Metal. Ab Ende der 60er Jahre und während der gesamten 70er Jahre wurde die Band für die düstere Chemie zwischen ihren Mitgliedern legendär: Ozzy Osbournes urgewaltiger Gesang, Tony Iommis erdbebenartiges und ikonisches Riffing, Bill Wards unverblümt kraftvolles Schlagzeugspiel und Geezer Butlers donnernde Basslines verschmolzen zu einer düsteren, neuen Art von Hardrock und okkult-fixierter Songkunst, wie sie die Welt noch nie zuvor gehört hatte. Diese unantastbare Originalbesetzung war für Metal-Meisterwerke wie Paranoid oder dem gleichnamigen Black Sabbath aus dem Jahr 1970 verantwortlich. Als sich die Band 1979 auflöste, machten Black Sabbath mit verschiedenen Sängern weiter, während Osbourne seine Rolle als Prince of Darkness für eine erfolgreiche Solokarriere nutzte, die Jahrzehnte dauern sollte. Es gab verschiedene Wiedervereinigungen und teilweise Neuformierungen der ersten Black-Sabbath-Besetzung, die darauf abzielten, etwas von ihrer frühen bösen Energie auf späteren Veröffentlichungen wie dem 2013 erschienenen Album 13 wiederzuerlangen. Letztendlich löste sich die Band jedoch im Jahre 2017 endgültig auf, nachdem sie ein letztes Konzert in ihrer Heimatstadt Birmingham gaben.

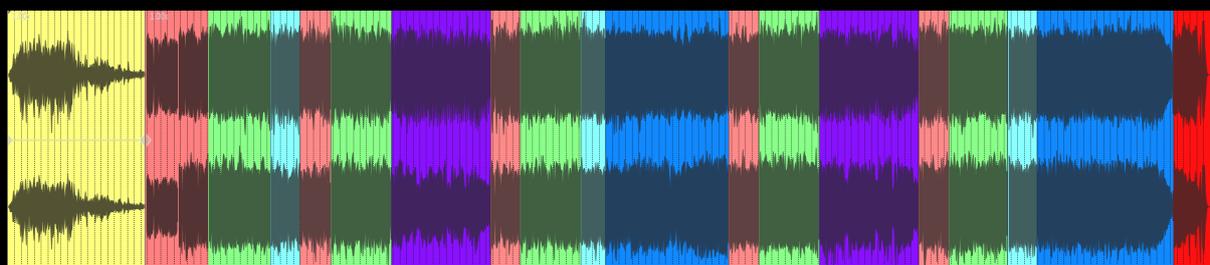
N.I.B.

N.I.B. ist der vierte Track auf dem Debutalbum „Black Sabbath“, das am 13. Februar 1970 erschien. Ihr Erstwerk wird heute häufig als „erstes Heavy Metal Album“ betitelt. Obwohl das Album von der Kritik auseinandergenommen wurde, erreichte es einen kommerziellen Erfolg. Laut Tony Iommi wurde das Album in nur einer einzigen 12-Stunden-Session am 16. Oktober 1969 live aufgenommen. Abgesehen von einigen Regeneffekten und doppelt aufgenommenen Gitarren auf „N.I.B.“ und „Sleeping Village“ gab es keine zweiten Aufnahmen.

Der Schlüssel zum Sound der Band auf dem Album war Iommis unverwechselbarer Spielstil, den er nach einem Unfall in einer Blechfabrik, in der er im Alter von 17 Jahren arbeitete, entwickelte, bei dem er die Kuppen seiner linken Hand (Greifhand) verlor. Iommi fertigte ein Paar falsche Fingerspitzen aus dem Plastik einer Spülmittelflasche an und stimmte die Saiten seiner Gitarre tiefer, um das Bending einfacher zu gestalten, was zu einem schweren, drückenden Sound führte. "Ich spielte eine Menge Akkorde und musste Quinten spielen, weil ich wegen meiner Finger keine Quartan spielen konnte", so Iommi. "Das hat mir geholfen, meinen Spielstil zu entwickeln, die Saiten zu biegen und gleichzeitig die leere Saite anzuschlagen, um den Sound wilder zu machen." Bassist Geezer Butler fügte dem hinzu: "Damals sollte der Bassist all diese melodischen Läufe machen, aber ich wusste nicht, wie man das macht, weil ich Gitarrist war, also folgte ich einfach nur Tonys Riff. Das machte den Sound härter."

N.I.B. hat wie die anderen Songs auf dem Album auch ein okkultes Thema und handelt laut Texter Geezer Butler „...vom Teufel, der sich verliebt und eine gute Person wird.“ Besonders hervorzuheben ist auch das Intro, das den Namen „Bassically“ trägt, in dem Bassist Butler ein funkiges Solo mit Wah-Wah-Effekt gibt, welcher für den Hauptteil durch einen Distortioneffekt unterstützt wird. Der Riff wurde inspiriert durch den Riff des Bassisten Jack Bruce der Band Cream auf dem Song „Sunshine of your Love“. Der Name des Tracks war lange Zeit unklar und wurde von Fans als „Nativity in Black“ oder „Name in Blood“ interpretiert. In einem Interview aus den 90er Jahren erklärt Geezer jedoch, dass sich der Name auf den Bart des Schalgzeugers Bill Ward beziehe, der wie eine Schreibfeder (engl. „nib“) aussehe. Als er den Song schrieb, fiel ihm schlicht kein besserer Name ein.

Analyse Black Sabbath



Der Song hat eine Länge von 6:04 und befindet sich in der Tonart E-Moll. Die BPM sind durchschnittlich bei 103 gehalten. Rock/Heavy Metal ist sehr rifflastige Musik, weswegen sich dieser auch hier häufig wiederholt.

Mit der Spieldauer von über sechs Minuten ist der Song nach heutigen Gesichtspunkten nicht mehr tauglich für Radio-Airplay. Allerdings gab es in den Sechzigern und Siebzigern noch andere Kriterien, weswegen die Überlänge dem Song damals kommerziell keinen Abbruch tat. Auch der Songaufbau ist aus heutiger Sicht für eine kommerzielle und massentaugliche Verwertung eher ungeeignet, da er Hörende nicht direkt mit einem Thema oder einem Riff einfängt. Stattdessen dient 40 Sekunden lang ein improvisierter Bass-Jam (vgl. „Basically“) als Intro, der mit dem restlichen Song abgesehen von der Tonart nichts zu tun hat.

Nach dem ausfadenden Bass-Intro bleibt der Ton auf dem Grundton der Improvisation stehen, worauf der Main-Riff folgt.. Auch dieser wird zuerst vom Bass dominiert, der hierzu stark verzerrt wird und weiterhin durch Wah-Wah bearbeitet wird. Für spätere Parts wird das Wah-Wah öfter ausgeschaltet, sodass der Bass ungefiltert klingt und sich besser gegen die Gitarre durchsetzen kann.

N.I.B. weist alle Charakteristika des Heavy Rocks auf. Die mittenbetonte Verzerrung ist für das Genre typisch und auch gewünscht. Ein hohes Tempo wird vermieden, ebenso wie sich zu stark unterscheidende Figuren. Stattdessen reduzieren sich alle Instrumente auf das simple gleichförmige Thema und brechen nur am Ende der geraden Takte in kurze Verzierungen aus, darunter auch der als „Hendrix-Chrod“ bekannte E7#9. Die Bridge ist in natürlichem Moll gehalten und bedeutend ruhiger, was die Spannung zum Hauptriff erhöht. In der Mitte des Songs gibt es nach drei Verses einen extensiven Improvisationspart für die Gitarre, der über den Moll-Ton der Bridge verläuft. Die Gitarre wurde hier gedoppelt eingespielt. Beide Spuren spielen die meiste Zeit identische Leadmelodien, weswegen man zuerst an ein Bandedo mit geringer Verzögerung denkt. Da die Melodien aber gelegentlich unabhängig voneinander fortlaufen, ist der Einsatz zweier unabhängiger Aufnahmespuren eindeutig. Nach der letzten Strophe wiederholen Black Sabbath diese Technik für das Solo ein weiteres Mal und der Song endet nach einer Gitarrenimprovisation in einer Ostinato-Figur über dem Bass im Grundakkord.

Zakk Wylde Cover

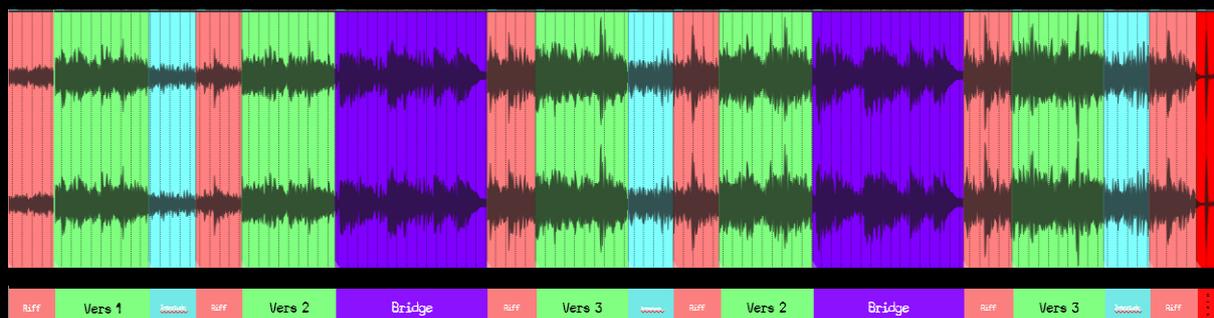
Zakk Wylde

Zachary Phillip Wylde (geboren als Jeffrey Phillip Wielandt) ist ein amerikanischer Heavy-Metal-Musiker. Er ist vor allem als Lead-Gitarrist von Ozzy Osbourne und als Gründer, Lead-Gitarrist, Leadsänger, Songwriter und Produzent der Heavy-Metal-Band Black Label Society bekannt. Sein charakteristisches Bulls-Eye-Design findet



sich auf vielen seiner Gitarren und ist ebenso als sein Markenzeichen bekannt. Er war auch der Leadgitarrist und Sänger von Pride & Glory, die 1994 ein selbstbetitelt Album veröffentlichten, bevor sie sich auflösten. Als Solokünstler veröffentlichte er die Alben Book of Shadows und Book of Shadows II, auf denen er überwiegend akustische, melodische Songs spielte. Seit 2022 unterstützt er die Band Pantera als Gitarrist, dessen ehemaliger Gitarrist Dimebag Darrel, der ein Freund Wylde war, 2004 bei einem Konzert erschossen wurde.

Analyse Zakk Wylde



Als Gitarrist von Ozzy Osbourne und Leader einer Black Sabbath Coverband kennt er den Song sehr genau. Wie das Original auch pendelt sich der Song in etwa um 103 BPM herum ein und bleibt in E-Moll.

Der größte Unterschied besteht darin, dass es sich um eine stripped-down Version für das US-amerikanische Rock- und Metal-Magazin Loudwire handelt. Dieses veröffentlicht 2016 eine

Reihe von Videos, in denen bekannte KünstlerInnen Songs auf Instrumenten der Marke Hello Kitty zum Besten geben. Dabei handelt es sich um billige Spielzeuginstrumente für Kinder, die oft weit entfernt von deren realen Instrumenten entfernt sind. Zakk nimmt das Intro sowie die Soli heraus und belässt die restliche Struktur wie im Original, wodurch der Song auf eine Länge von 4:05 kommt. Durch die sehr verrohete Instrumentierung kommt der bluesige Charakter des Originals zum Vorschein, denn diese Version funktioniert genauso gut. Die schlechte Verarbeitung der Gitarre trägt sogar noch zur leicht düsteren, melancholischen Stimmung bei.

Hilary Woods Cover

Hilary Woods

Hilary Woods ist eine irische Musikerin aus Dublin, die auch im Sounddesign und mit analogem Film arbeitet. Sie ist Solokünstlerin und war zuvor Mitglied der Alternative-Rock-Band JJ72, bei der sie von 1996 bis 2003 am Bass zugange war. JJ72 hatte Anfang der 2000er Jahre mit zwei Top-20-Alben Erfolg, bei denen Woods die Bassistin war. Sie zog sich bis 2014 aus der



Musikbranche zurück und kehrte mit ihrer ersten Solo-EP mit dem Titel Night zurück, nachdem sie Kurse zur Förderung der Kreativität an einem College besuchte.

Woods' Solo-Alben haben einen sanften Ambient-Folk-Sound mit "nächtlichen Keyboard-basierten Songs" Ihre musikalische Inspiration kommt von Filmemachern, elektronischen Künstlern, experimentellem Noise und Folk-Musik.

Analyse Hilary Woods



Zum 50. Jubiläum des Debutalbums „Black Sabbath“ veröffentlichte das Label Sacred Bones Records ein Re-Imagination-Compilation-Album namens „What Is This That Stands Before Me?“, um der Band Tribut zu zollen. Darauf coverten KünstlerInnen des Labels bekannte Songs der Band in deren eigenem Stil. Hilary Woods Version von N.I.B. ist dabei 4:10 lang und hält sich in E phrygisch bei einer BPM von 89.

Hilary Woods kreiert eine geräuschvolle, melancholische Klangerfahrung. Ihre Version des Klassikers ist noch einmal deutlich heruntergebrochen und auch melodisch leicht abgewandelt. Auch der Aufbau des Songs unterscheidet sich vom Original, da sie auf Intro und Soli verzichtet, den Main-Riff aber ebenso weniger häufig spielt. Hier verwandelt sich die Bridge eher in einen Chorus. Auch wiederholt sie die Verse nicht, anders als die anderen beiden Versionen. Der Main-Riff wird auf einer Akustikgitarre gespielt, jedoch in einer abgewandelten Version. Unterstützt wird das Klangbild von nicht-identifizierbarem Noise, viel Low-End und einer Streicherdrohne. Auch der Gesang unterscheidet sich vom Original, da er sehr sanft und teils abgehackt vorgetragen wird. Der Höhepunkt befindet sich nun im zweiten Chorus (ehemals Bridge), in dem der Gesang gedoppelt wurde und die Gitarre etwas prägnanter auftritt. Das gesamte Stück hat einen sehr ominösen, obskuren, melancholischen Charakter, der die Geschichte des Teufels, der sich verliebt und eine gute Person wird, sehr gut widerspiegelt.

Zusammenfassung

N.I.B. ist ein Klassiker seines Genres und einer der bekanntesten Riffs im Heavy-Metal. Mehr als 50 Coverversionen zeigen, wie häufig den Mitbegründern des Heavy-Metal Tribut gezollt wurde. Die Auswahl dieses Papers beweist, dass der Song auch 50 Jahre nach seinem Erscheinen noch immer neu interpretiert werden kann und auch mit minimaler Instrumentierung funktioniert.

Quellen

<https://www.blacksabbath.com/history.html>

https://de.wikipedia.org/wiki/Black_Sabbath

<https://en.wikipedia.org/wiki/N.I.B.>

<https://www.loudersound.com/features/black-sabbath-albums-ranked-from-worst-to-best>

https://en.wikipedia.org/wiki/Zakk_Wylde

<http://www.hilarywoods.com/bio>

https://en.wikipedia.org/wiki/Hilary_Woods

<https://loudwire.com/zakk-sabbath-under-the-sun-black-sabbath-cover/>